



MEE • Mundharmonika-Ensemble Eglisau CH-8193 Eglisau • PK 80-60975-4

Liebe Ehren- und Passivmitglieder

Die letzten beiden Jahre hatte uns der Virus unter Kontrolle! Noch immer ist er präsent. Wir üben wohl wöchentlich, doch Auftritte sind keine in Sicht. Da wir meist in Altersheimen spielen, wurden alle Auftritte abgesagt. Wir hoffen fest, dass wir im zweiten Halbjahr unser musikalisches Können wiederum zeigen dürfen. Dank unserem Dirigenten, Beat Mani, wird das Üben nicht langweilig. Er versteht es ausgezeichnet, neue Stücke zu arrangieren und diese anschliessend mit viel Geduld mit uns einzuüben, bis wir es so spielen können, wie er es sich's vorstellt.

Am 27. Mai 2022 verstarb unser Aktiv-Mitglied Margrit Brunner. Wir durften den Abschiedsgottesdienst musikalisch umrahmen. Sie hinterlässt eine grosse Lücke in unserem Verein. Wir werden Margrit immer in guter Erinnerung behalten (Nachruf im inneren Teil).

Die Geselligkeit kann zum Glück auch wieder stattfinden, so konnten wir den traditionellen Winterbummel durchführen und die Recyclinganlage der Firma Toggenburger AG in Frauenfeld besichtigen. Der traditionellen Schlusshock fand leider wegen zu vieler Ansteckungen mit dem Corona-Virus nicht statt. Nach den Proben wird das gemütliche Beisammensein in unserer Clubhütte wöchentlich gepflegt. Dies ist in dieser Zeit sehr wichtig, da viele Kontakte unter Freunden auf ein Minimum eingeschränkt wurden. Nachdem nun in unserem Städtli Eglisau auch die letzte Beiz am Mittwoch-Abend geschlossen hat, sind wir sehr froh, dass wir uns in unserer Clubhütte zum Musizieren und Beisammensein treffen dürfen.

So wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der Mitteilungen und «blibed Si gsund»

Ruth Schibli, Präsidentin

Werte Passivmitglieder, trotz fehlender Auftritte haben wir auch in diesem Jahr zahlreiche Fixkosten zu tragen. Deshalb erlauben wir uns, Ihnen beiliegend den Einzahlungsschein für den Passivmitgliederbeitrag 2022 zuzustellen.

Erstmals versenden wir den ab 01. Oktober gültigen QR-Einzahlungsschein. Wenn Sie per Zahlungsauftrag bezahlen, können Sie diesen wie bisher im Couvert an die Bank oder die PostFinance senden. Via Online-Banking können Sie den QR-Code mit dem Handy, der Kamera oder einem QR-Lesegerät scannen und mit einem Klick auslösen. Weiterhin können Sie damit am Postschalter kostenlos einzahlen, die Post belastet uns in diesem Fall jedoch mit der Gebühr von CHF 1.60.

Unsere IBAN-Nummer lautet: CH90 0900 0000 8006 0975 4. **Der Beitrag beträgt CHF 20.00.**

Für Ihre Unterstützung in diesem schwierigen Jahr danken wir Ihnen herzlich!

Doris Baumann, Kassierin

Winterbummel, 9. Januar 2022

Es ist Sonntag, der 9. Januar. Laut Halbjahresprogramm steht heute der Winterbummel auf dem Programm. Kurz vor 10 Uhr trafen 17 wanderlustige MEE-ler mit Partner/innen beim Bahnhof Rafz ein. Die Wanderung soll via Genter über den Rebbeg Nack und den Adenberg bis zum Restaurant Frohsinn in Rafz gehen, wo wir zum Mittagessen angemeldet waren.

Nach ca. 30-minütigem Marsch kamen wir beim Reservoir über dem Dorf Nack an. Laut einer Panoramatafel könnte man bei klarer Sicht auf eine imposante Bergwelt der Schweizer Alpen schauen. Leider liess der verhangene Himmel keine solche Aussicht zu. (Es lohnt sich aber, diesen Aussichtspunkt bei föhnigem Wetter noch einmal aufzusuchen!). Die Wanderung ging mit lockeren Gesprächen weiter bis zum Weiler Solgen, welcher zur Gemeinde Rafz gehört. Oben am Waldrand angekommen, packte unser Wanderleiter Werni, einen unerwarteten Apéro aus. Seinem Rucksack entnahm er einige Flaschen feinen Weisswein, mit welchem wir auf das neue Jahr anstossen konnten.



Margrit Brunner brachte einen selbergebackenen Dreikönigskuchen mit. Dieses Jahr war es aber kein herkömmlicher Dreikönigskuchen. Weil Ruth Schibli in den Ferien war und keinen Speckzopf mitbringen konnte, mischte Margrit den Speck in den diesjährigen Kuchen. Jeder durfte sich ein Stück abrechnen. Wer den König in seinem Stück findet, muss nach alter Tradition den Bericht schreiben. Alle Stücke waren verschlungen, aber niemand rief «ich bin der König»!

Nachdem Monika sich meldete, sie würde den Bericht freiwillig schreiben, trat Meini neben sie und sagte ihr danke für die Übernahme. Er habe den König schon lange in der Hand, wollte aber bis zum Mittagessen die Spannung hochhalten, bis er sagen wollte, dass er der König sei. Er spendiere aber Monika eine Stange Bier für ihr Entgegenkommen. Fiesling! 😊



Die Wanderung ging weiter und nach kurzer Dauer kamen wir beim ältesten Grenzstein im Rafzerfeld an. Er befindet sich im Waldabschnitt Adenberg und markiert die Grenze zwischen der Schweiz und Deutschland. Er wurde 1651 gesetzt und stammt vom Graf Johann Ludwig von Sulz. Die drei Zacken seiner Krone sind im Stein eingemeisselt und sind auch heute noch im Rafzer Wappen vorhanden.

Nach kurzer Zeit kamen wir aus dem Wald und erspähten Rafz, wo wir im Restaurant Frohsinn zum Mittagessen angemeldet waren. Werni führte uns zum Abschluss über den Höhenweg mit schönem Blick auf Rafz bis zum Restaurant, wo uns zwei Personen erwarteten, welche nicht an der Wanderung teilnahmen.

Mit 19 Personen waren wir nun komplett für das feine Mittagessen. Nachdem das Dessert verspiesen war, gaben wir mit unseren Muhas ein kleines musikalisches Intermezzo.

Der Regen, welcher während des Essens mit Schneeschauern vom Himmel prasselte, verzog sich rechtzeitig. So entschloss sich eine kleine Gruppe den Weg bis an den Bahnhof Hüntwangen noch zu Fuss zurückzulegen. Die zweite Hälfte der Teilnehmer entschloss sich die Wanderung hier abzubrechen und mit dem Postauto den Heimweg anzutreten.

Der Rückweg zum Bahnhof Hüntwangen führte an den Kiesgruben von «Hastag» und «Toggenburger» vorbei. Willi Sommer, welcher bei der Firma «Toggenburger» arbeitet, liess es sich nicht nehmen uns Laien etwas über die Kiesgewinnung und deren Aufbereitung zu erzählen.

Ich denke, dass diese Wanderung allen sehr gut gefallen hat und mancher sie zum ersten Mal gemacht hat, obwohl sie direkt vor unserer Haustüre liegt. Ich danke unserem Reiseleiter Werni Meier für diesen schönen und abwechslungsreichen Winterbummel.

Monika Stamm

† Margrit Brunner, 05.05.1954 – 27.05.2022



Margrit Brunner ist tot. Dieser Satz klingt unglaublich! Er klingt so unglaublich, weil Margrit wie kein anderer Mensch ganz im Leben stand: voller Tatendrang, Unternehmungslust und Plänen. Margrit war am 16.03.1991 ins MEE eingetreten. Mit einem Unterbruch, infolge Wohnortswechsels, von zwei Jahren war sie immer eine fleissige Probebesucherin und eine ausgezeichnete Spielerin. Nach 25 Jahren Mitgliedschaft wurde sie Ehrenmitglied. Nebst ihrer beruflichen Herausforderung war sie auch im MEE immer mit grossem Engagement zur Stelle, wenn Hilfe notwendig war. Sie organisierte mehrere schöne Vereinsreisen. Traditionell erhielt jedes Mitglied von ihr am Geburtstag einen selbstgebackenen Kuchen. Trotz ihrer fortgeschrittenen Krankheit brachte sie auch zum Winterbummel feinen, in der Frühe noch gebackenen Königskuchen mit (siehe Bericht).

Ihren Beruf als Mehrklassenlehrerin, welchen sie im Schulhaus Geerlisberg (Kloten) mit einer Gesamtschule von 20 Schülern, von der ersten bis zur sechsten Klasse, übte sie mit Herzblut aus. Es gelang ihr mit diesem individualisierenden Unterricht auf natürliche Weise Sozialkompetenz zu trainieren, so dass die Grösseren den Kleineren oder die Stärkeren den Schwächeren halfen. So wiesen ihr auch die Schulleitungen der Klotener Schulen immer wieder Schüler zu, die viel Unterstützung benötigten.

Nach ihrer Pensionierung stellte sie sich an der GV 2019 als Präsidentin zur Verfügung. Leider machte sich bald eine Krebserkrankung bemerkbar. Sie musste sich einer Operation unterziehen und anschliessend weiteren umfassenden, medizinischen Massnahmen. So sah sie sich leider gezwungen, das Amt nach zwei Jahren wieder zur Verfügung zu stellen.

Mit viel Hoffnung und Zuversicht hatte sie gegen ihre schwere Krankheit gekämpft. Leider erfolglos. Sie hinterlässt auch in unserem Verein eine schmerzhaft Lücke. Ihr grosses, kameradschaftliches Engagement, ihre Sozialkompetenz, gepaart mit einem grossen musikalischen Können, machen sie unvergessen. Mit ihrem liebenswerten, fürsorglichen Wesen, ihrer Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft sowie ihrem grossen Engagement ist sie auch für uns unersetzlich. Ihrer Familie sprechen wir unser herzliches Beileid aus. Musikalisch haben wir uns von Margrit am 06. Juli 2022 an der Feier in der reformierten Kirche Bülach verabschiedet.

50-jähriges MEE-Jubiläum von Werni Meier

Einen erfreulicheren Anlass durften wir zuvor am 6. Juni in der Clubhütte feiern, nämlich das seltene Jubiläum von 50 Jahren Vereins-Zugehörigkeit von Werni. Aus einem langhaarigen Siebzehnjährigen wurde im MEE ein unentbehrlicher, kurz- und grauhaariger Vereinskollege und Freund. Als Vorstandsmitglied, Vizedirigent, Hüttenwart, Leiter Anfängerkurse, Organisator von Clubreisen ist er auch einer der grössten Schaffer im MEE. Überall packt er an und führt alles tadellos und zum Teil auch im Stillen aus.

Präsidentin Ruth Schibli ehrte seine Leistungen mit einer lustigen Laudatio. Das feine Essen sponserte der Jubilar selbst. Besten Dank!



Besichtigung des Bodensanierungszentrums Tollenmatt der Toggenburger AG in Frauenfeld mit dem MEE

Man schrieb Donnerstag, den 19. Mai 2022, schönes warmes Wetter und zwölf stramme MEE'ler waren bereit das Werk in Frauenfeld zu besuchen, sechs am Morgen und sechs am Nachmittag. Die Aufteilung erfolgte wegen des grossen Lärms auf dem Gelände.



Um 10.45 Uhr wurden wir alle in Warnwesten Gelb oder Rot gekleidet, durch Herrn Willi Sommer, Verantwortlicher des Zentrums und im Nebenamt Aktuar und Vizepräsident des MEE, begrüsst. Er führte uns ausführlich und informativ durch das ganze Werk aussen wie innen. Es wurde uns eindrücklich vor Augen geführt, wie viele Schadstoffe sich in unseren Böden befinden. Von nur wenig kontaminiert bis hin zu Material, welches mit Quecksilber oder sogar mit Arsen verschmutzt ist. Weiter werden hier Böden von Schiessanlagen gesäubert, dabei kommen Munition wie GP11 oder Pistolen-Munition und sogar ein Grabstein (Erkennungsmarke von Soldaten) zum Vorschein.

Auf dem Rundgang ausserhalb des Gebäudes durfte, wer Lust und Mut hatte, einen grossen Bagger besteigen, um dort verschmutztes Material in einen Silo zu kippen. Dieses war bereits etwas vorsortiert. Heinz Stamm als erster machte das sehr gut. Meine Frau Ruth wollte ihm nicht nachstehen und erledigte den Job ebenfalls sehr gut. Der Baggerführer meinte er könne jetzt in die Pause gehen, er hätte ja zwei gute Aushilfen.

Eindrücklich war die Führung im Inneren der Gebäude. Etwas lärmig zwar und vor allem etwas warm. 40° Celsius wurden von Willi abgelesen. Für uns war es interessant zu sehen, wie das Material gewaschen, gesiebt, gerüttelt und sortiert wurde. Abschliessend wird das gesäuberte Material je nach Grösse in eine Box oder eine Mulde geschüttet. Das Material wird der Wiederverwertung zugeführt und dann weiter zum neuen Verwendungsort abtransportiert. Plötzlich war die Zeit gekommen, um die Führung zu beenden und ins Restaurant zu fahren, wo die zweiten sechs Personen für die Nachmittags-Führung warteten.

Danke Willi für die interessante Führung! Für mich gab es eine weitere Erkenntnis: Die Firma Toggenburger hatte sich in den letzten Jahren gewaltig vergrössert, für mich logisch: Dank solchen Mitarbeitern wie Willi, welche mit Herzblut dabei sind, ist das möglich! Man hatte das Gefühl, die Firma gehöre ihm! Bei einer lauten Anlage wurde von einem Mitarbeiter sogar die Anlage kurz abgeschaltet, damit Chef Willi Sommer alles in Ruhe erklären konnte.

Walter Schibli

Programm 2. Halbjahr 2022

Datum			Zeit
Freitag	19.08.2022	Hüttenputz	08.30 Clublokal
Mittwoch	24.08.2022	Erste Probe nach den Sommerferien	20.00 h Clublokal
Mittwoch	07.09.2022 +	Vereinsreise auf die Rigi	separates Programm
Donnerstag	08.09.2022		
Samstag	26.11.2022	Jahreskonzert Hohnerklang Trossingen	separates Programm
Mittwoch	07.12.2022	Letzte Probe im 2022	20.00 h Clublokal
Samstag	10.12.2022	Schlusssock	separates Programm
<u>Vorankündigung:</u>			
Sonntag	08.01.2023	Winterbummel	separates Programm
Mittwoch	11.01.2023	Erste Probe im neuen Jahr	20.00 h Clublokal
Freitag	17.03.2023	Generalversammlung 2023	19.00 h Clublokal